



**Christlich-Demokratische
Arbeitnehmerschaft**

Sozialausschüsse der CDU

CDA-Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern
www.cda-mv.de

Landesverband Mecklenburg - Vorpommern

17194 Klocksinn-Neuhof, An der Alten Mühle 1,
Tel.: 039933-70683/Fax: 039933-71874
<mailto:info@cda-mv.de>

Presseerklärung

Nr.: 5/10 vom 20.10.2010

CDA MV: Kernenergie, Kohleverstromung und Ausbau der Stromleitungsnetze zur Sicherung der Grundlast heute noch unverzichtbar!

Die **CDA MV/ Sozialausschüsse der CDU** stellt mit Befremden fest, dass die Gewerkschaft IG BCE sich vom bisher beschrittenen Weg eines gesunden Energiemixes bis zum Erreichen des regenerativen Energie-Zeitalters abwendet. So soll nach Auffassung der Gewerkschaft vorrangig mit modernen klimaverträglichen Kohlekraftwerken der erforderliche Lückenschluss erreicht werden. Nach Auffassung der **CDA MV/ Sozialausschüsse der CDU** sind derzeit dafür weder die rechtlichen noch die technischen Voraussetzungen in Deutschland vorhanden. "Wir müssen auch zur Kenntnis nehmen, dass die Grundlastversorgung unserer Industrie mit regenerativen Energien so lange nicht gewährleistet sein wird, bis Strom in großen Mengen gespeichert werden kann", so ein Sprecher der **CDA MV/ Sozialausschüsse der CDU**. Um überhaupt den Anteil der regenerativen Energien an der Stromerzeugung zum Beispiel durch Offshore-Anlagen in der Ostsee nachhaltig erhöhen zu können, müssen zudem die Stromleitungsnetze auch in Mecklenburg-Vorpommern erweitert werden „Hier ist die Politik gefordert. Diese Investitionen müssen den betroffenen Bürgern dann auch rechtzeitig vermittelt werden“, so die **CDA MV/Sozialausschüsse der CDU**. Eine populistische Politik nach dem grün-roten Motto - Wasch mir den energiepolitischen Pelz, aber mach mich dabei nicht nass -, löst die Energieprobleme nicht. Und: wer heute die Kernkraftwerke abschalten will, darf sich der Frage nach einem atomaren Endlager nicht länger verweigern. „Wahr ist: Teurer Strom vernichtet Arbeitsplätze und lässt auch keine neuen entstehen. Und Mecklenburg-Vorpommern hat bereits heute die höchsten Stromkosten in Deutschland“, bekräftigt **CDA MV/Sozialausschüsse der CDU** ihre Forderung. Deshalb tritt die **CDA MV/Sozialausschüsse der CDU** für längere Laufzeiten für Atomkraftwerke und für den Bau neuer Kohlekraftwerke ein, um vor allem die Grundlast der Stromversorgung garantieren und den Übergang zur regenerativen Energieversorgung bis zum Jahr 2050 auch tatsächlich leisten zu können. Die Investitionen in unsere Energieversorgung sind überfällig. Ein weiterer Aufschub gefährdet die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie und damit viele Arbeitsplätze.



Pressemitteilung CDA Landesverband Mecklenburg-Vorpommern, Nr. 5 /10 vom 20.10.2010
V.i.S.d.P.: Norbert Kanthack, Landesgeschäftsführer